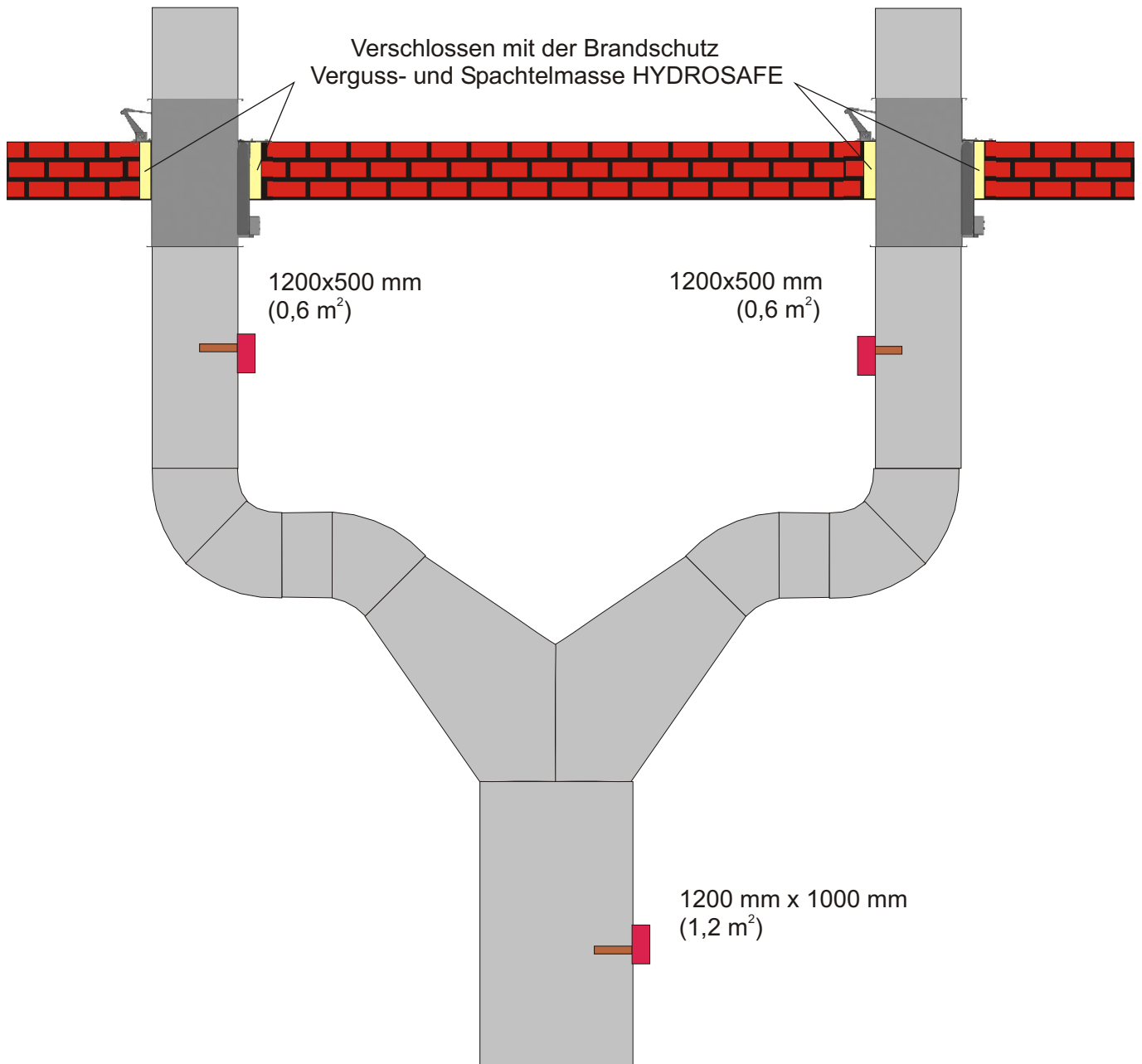


Anwendungsbeispiel 02 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen:

Ein großer Volumenstrom wird durch einen bestehenden Brandabschnitt geführt



Lösung:

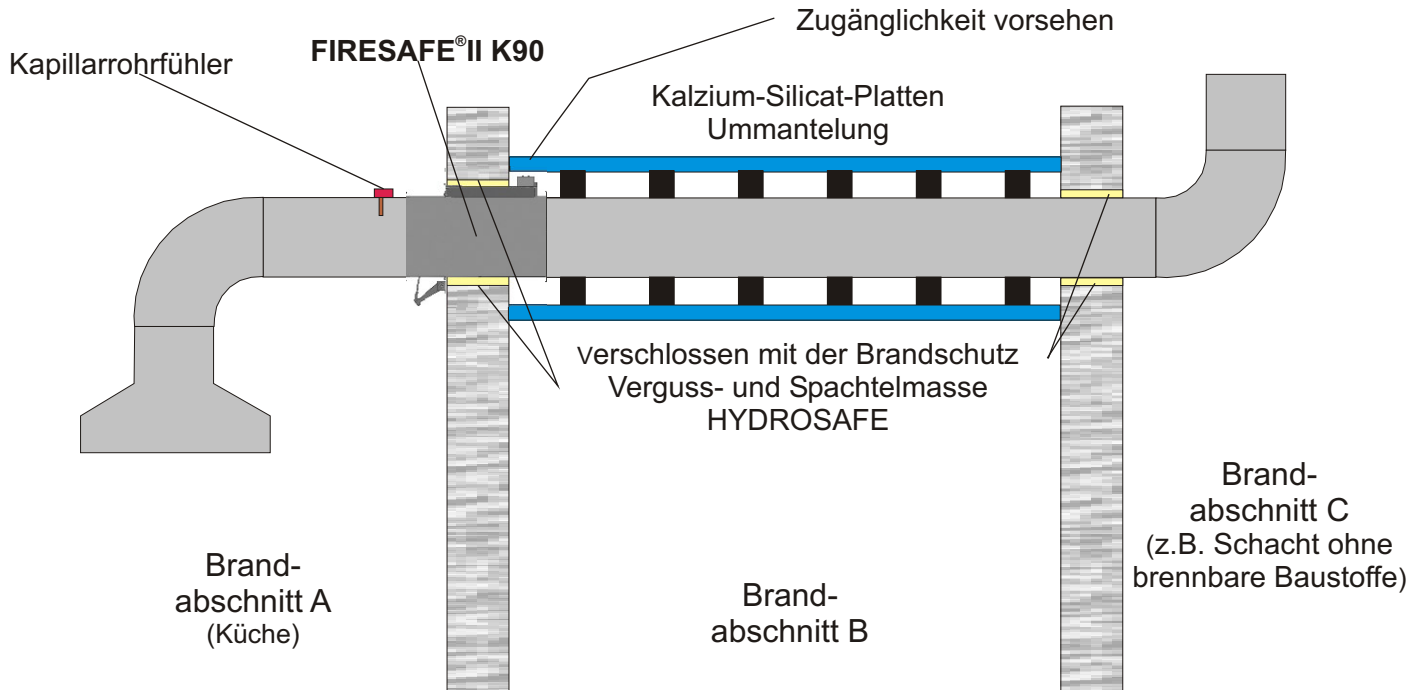
Ist ein wesentlich höherer Volumenstrom durch einen Brandabschnitt zu führen, wird der Kanal/Rohr aufgeteilt. Die Auslösung zur gleichzeitigen Schließung der **FIRESAFE® II K90** kann über die BMZ oder GLT erfolgen.

RevNr.:KW4915

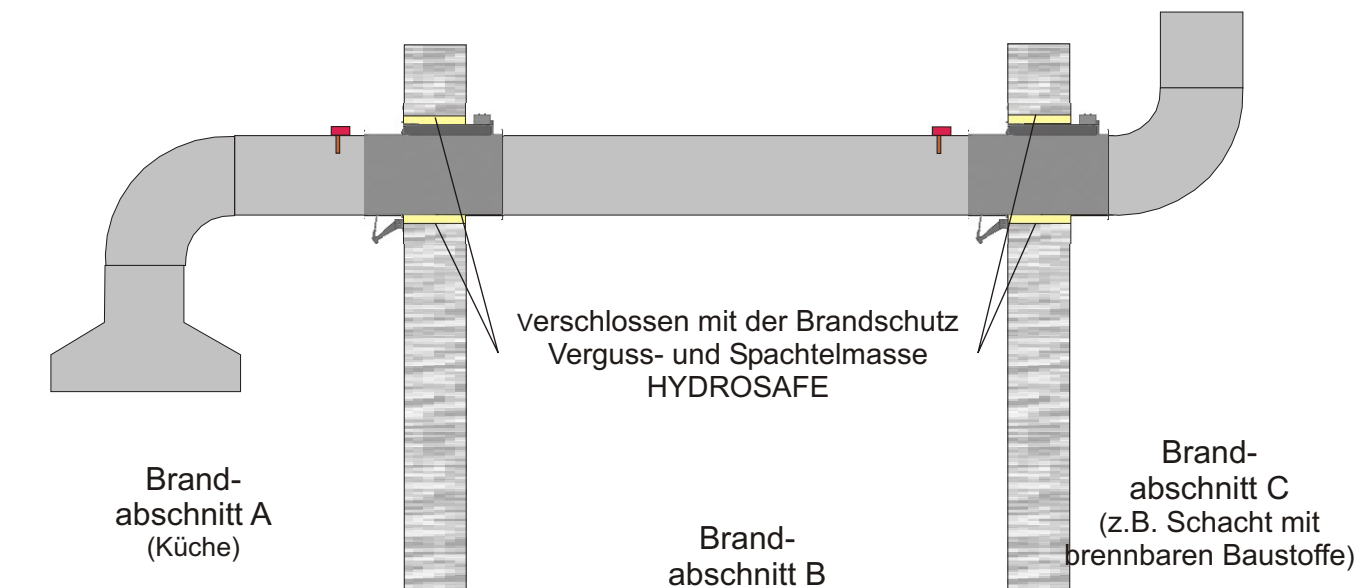
Anwendungsbeispiel 03 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen:

Vorbeugender Brandschutz bei mehreren Brandabschnitten

1. Verwendung ohne FIRESAFE® II K90 mit Kalzium-Silicat-Platten



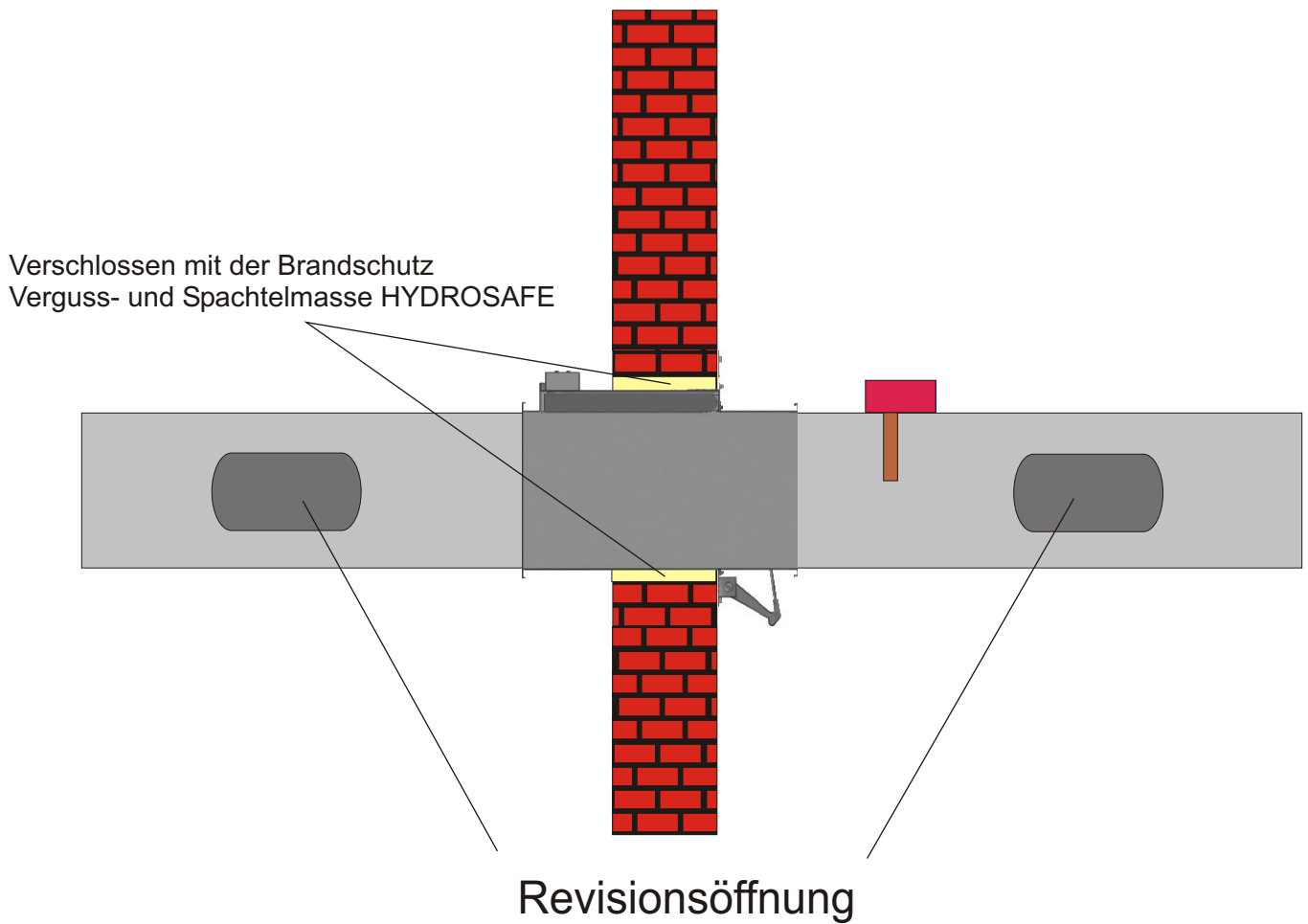
2. Verwendung mit zusätzlichem FIRESAFE® II K90



Lösung:

Bei einem Küchenbrand wird die Längenausdehnung im Brandabschnitt B und den folgenden Brandabschnitten auf ein Minimum reduziert. Dadurch verringert sich die Krafteinleitung in die Wände.

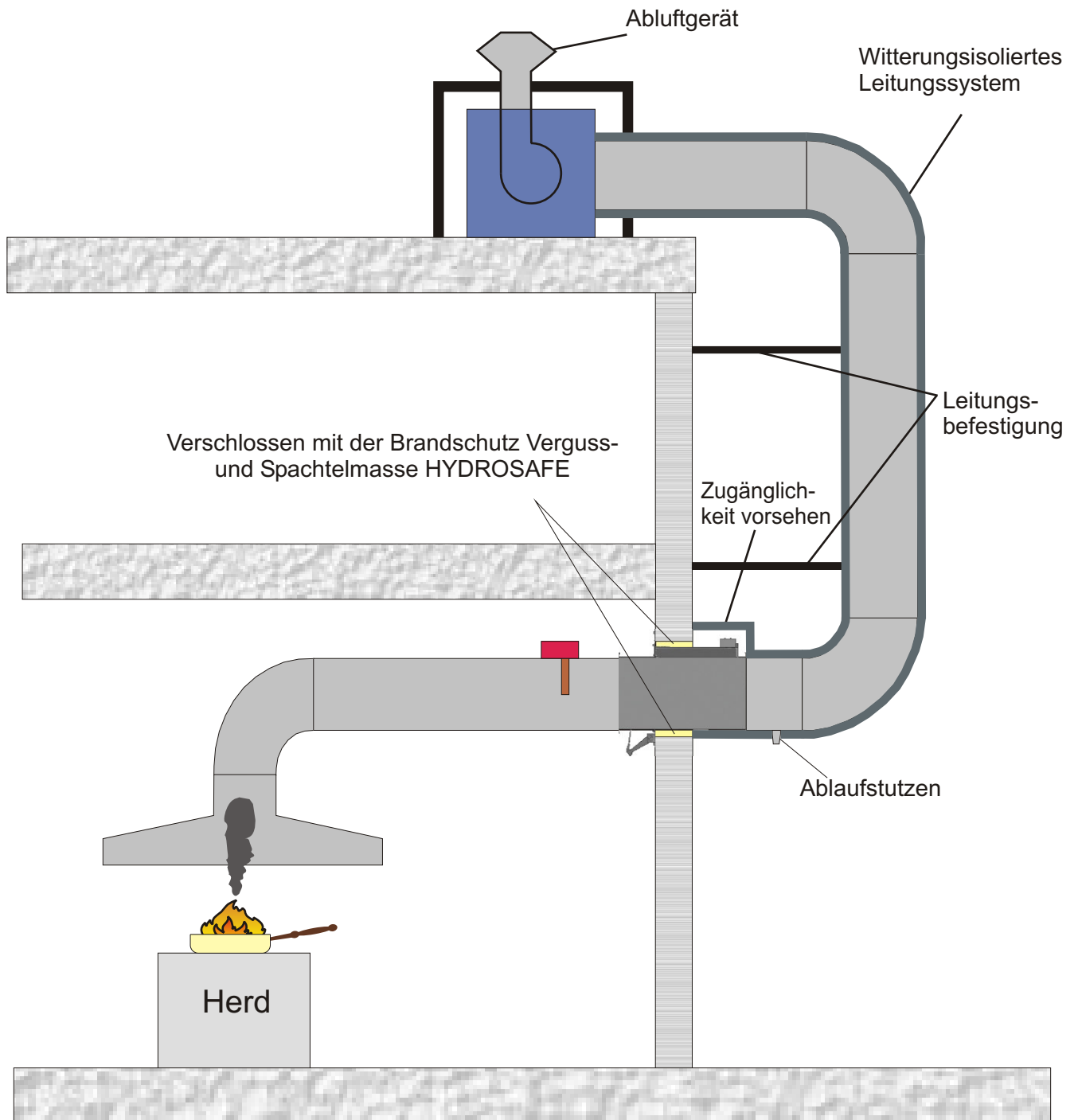
Anwendungsbeispiel 04 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen: Möglichkeit um die Funktionsfähigkeit zu prüfen



Lösung:

Um die periodischen Kontrollen der funktionsgerechten Arbeitsweise des FIRESAFE® II K90 überprüfen zu können, wird eine Revisionsöffnung vor **oder** hinter dem Feuerschutzabschluss empfohlen.
Nach VDI 2052 sind vor Komponenten in Küchenab- und fortluftleitungen Revisionsöffnungen vorzusehen.

Anwendungsbeispiel 05 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen: Schutz der Fortluftleitung mit dem Abluftgerät am Dach



Lösung:

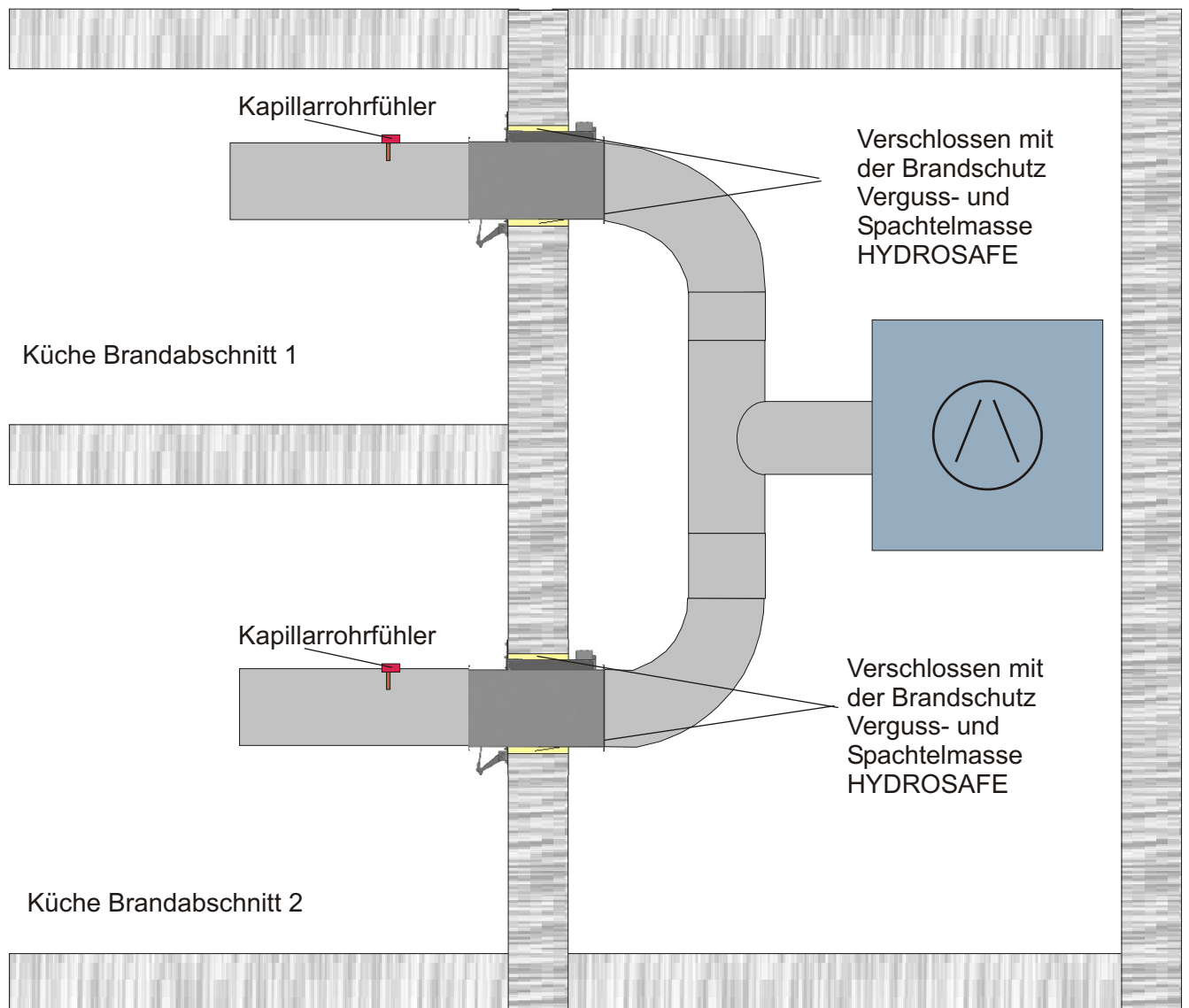
FIRESAFE® II K90 schützt das Leitungssystem bei Gefahr. Die axiale Leitungsdehnung, die bei Gefahr bis zur Zerstörung führen kann, wird verhindert.

RevNr.:KW4915

Anwendungsbeispiel 06 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen:

Zwei getrennte Brandabschnitte können zu einer gemeinsamen Abluftleitung zusammengefasst werden

NEU in der Zulassung Z 41.3 - 665 ab 30.10.2015



Lösung:

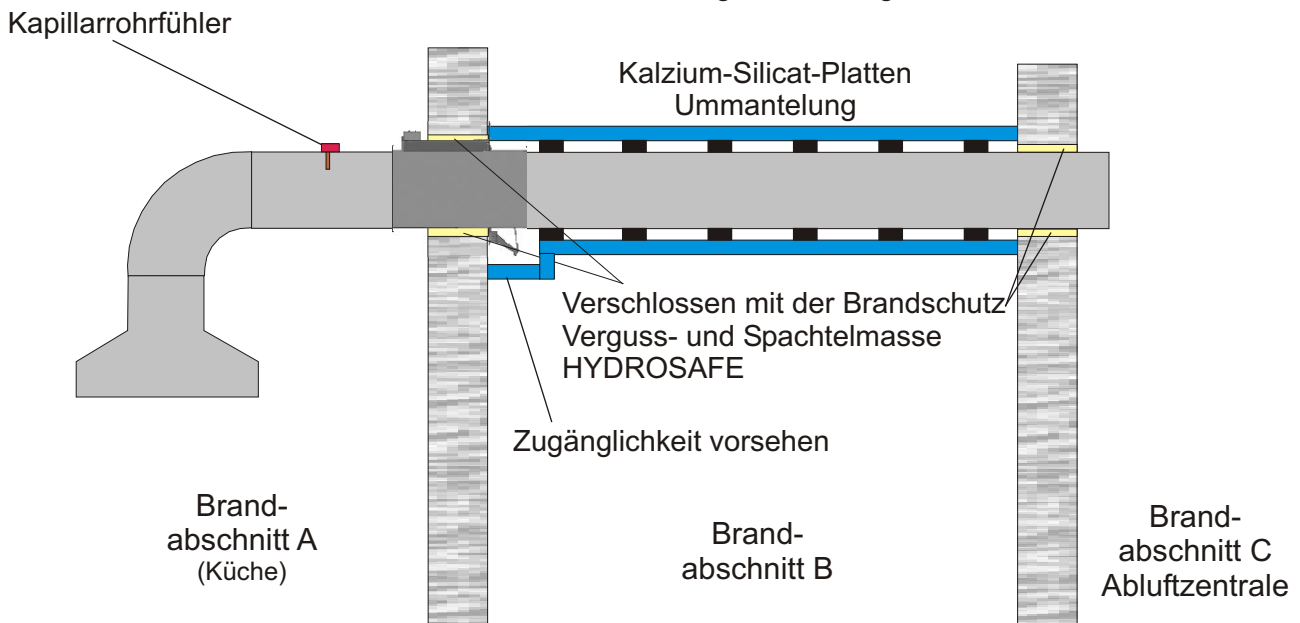
Zwei oder mehrere Ab- und Fortluftleitungen von gewerblichen Küchen, können auf eine gemeinsame Abluftleitung zusammengelegt werden. Die Auslösung zur gleichzeitigen Schließung der **FIRESAFE® II K90** kann über die BMZ oder GLT erfolgen.

Anwendungsbeispiel 07 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen:

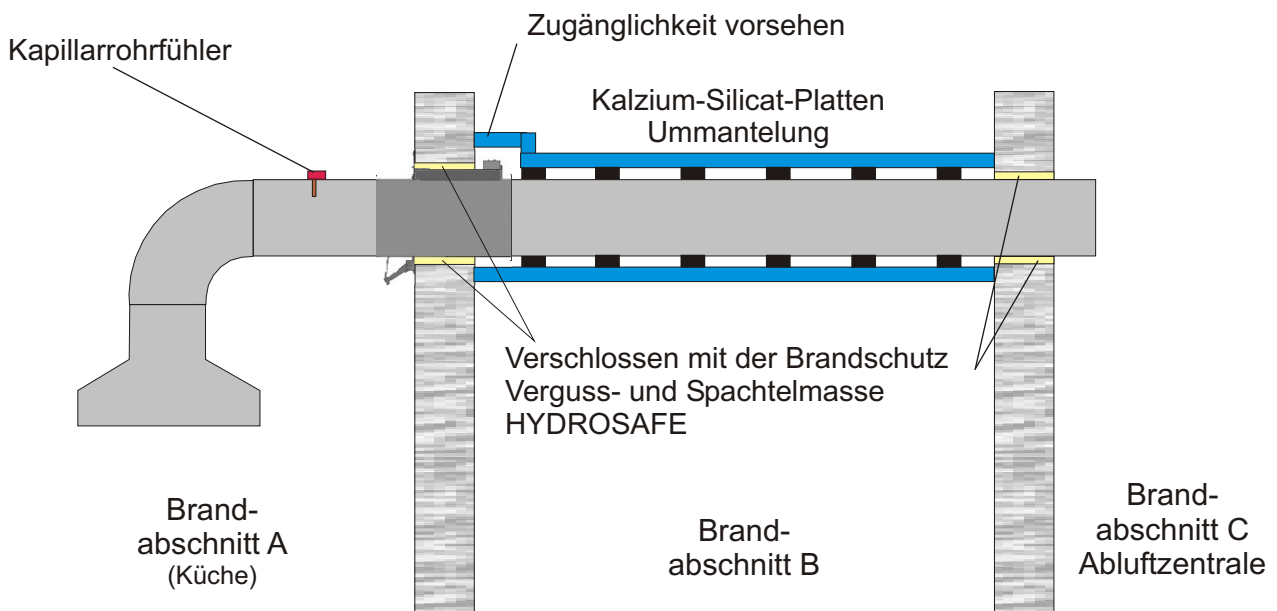
Kombination zwischen FIRESAFE® II K90 und Kalzium-Silicat-Platten

1. Verwendung des FIRESAFE® II K90 außerhalb der Küche mit Kalzium-Silicat-Platten

Die Verkleidung vor dem Feuerschutzabschluss **FIRESAFE® II K90** muss revidier- und abnehmbar sein, um notwendige Arbeiten wie z.B. Reinigungen oder Wartungen zu ermöglichen.



2. Verwendung des FIRESAFE® II K90 innerhalb der Küche mit Kalzium-Silicat-Platten

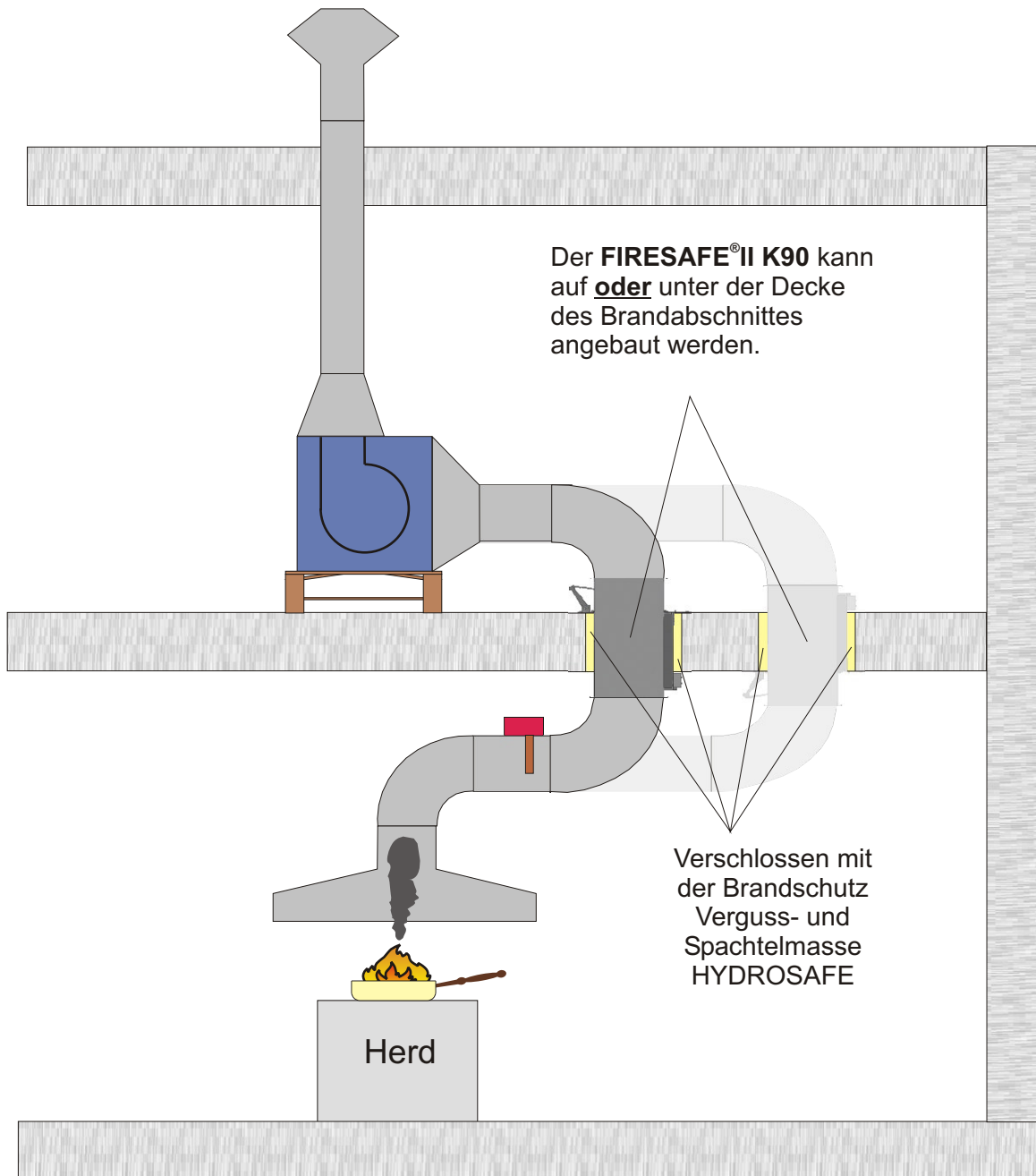


Lösung:

Beim Wandeinbau des Feuerschutzabschlusses **FIRESAFE® II K90** ist die Durchströmungsrichtung unabhängig. Muss zusätzlich eine Kalzium-Silicat-Verkleidung verwendet werden, ist diese von einem Brandabschnitt bis zu dem anderen zu führen. Sie darf nicht vor dem **FIRESAFE® II K90** enden.

Anwendungsbeispiel 08 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen:

Schutz der Abluftzentrale durch den FIRESAFE® II K90



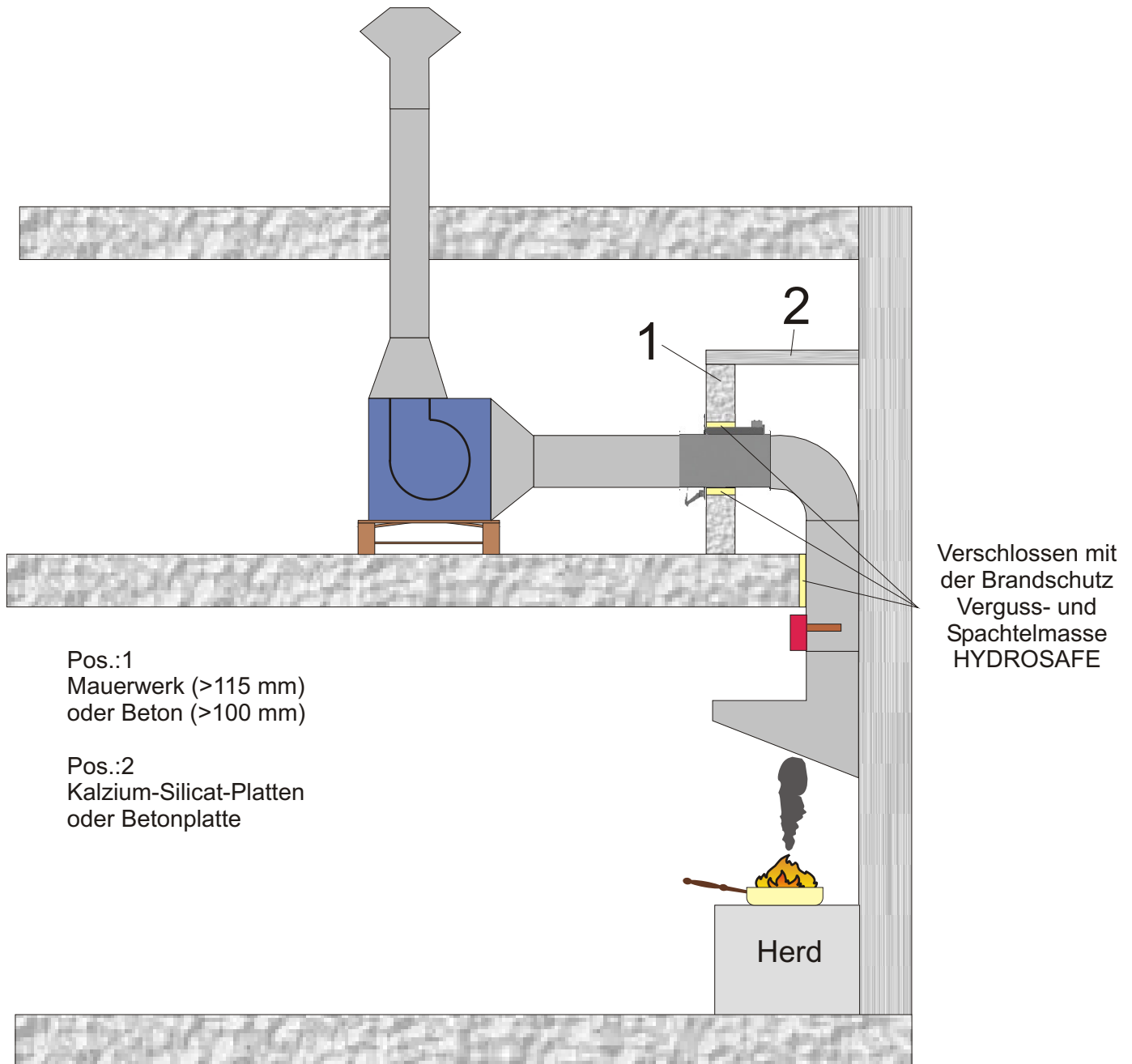
Lösung:

FIRESAFE® II K90 schützt den angrenzenden Brandabschnitt (Abluftzentrale). Bei der Verwendung der Absperrvorrichtung wird auf die aufwendige brandschutztechnische Verkleidung aus Calcium-Silicat-Platten verzichtet. Die Abluftzentrale bleibt technisch überschaubar.

RevNr.:KW4912

Anwendungsbeispiel 09 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen:

Brandabschnittsverlegung, um den FIRESAFE® II K90 einzubauen



Lösung:

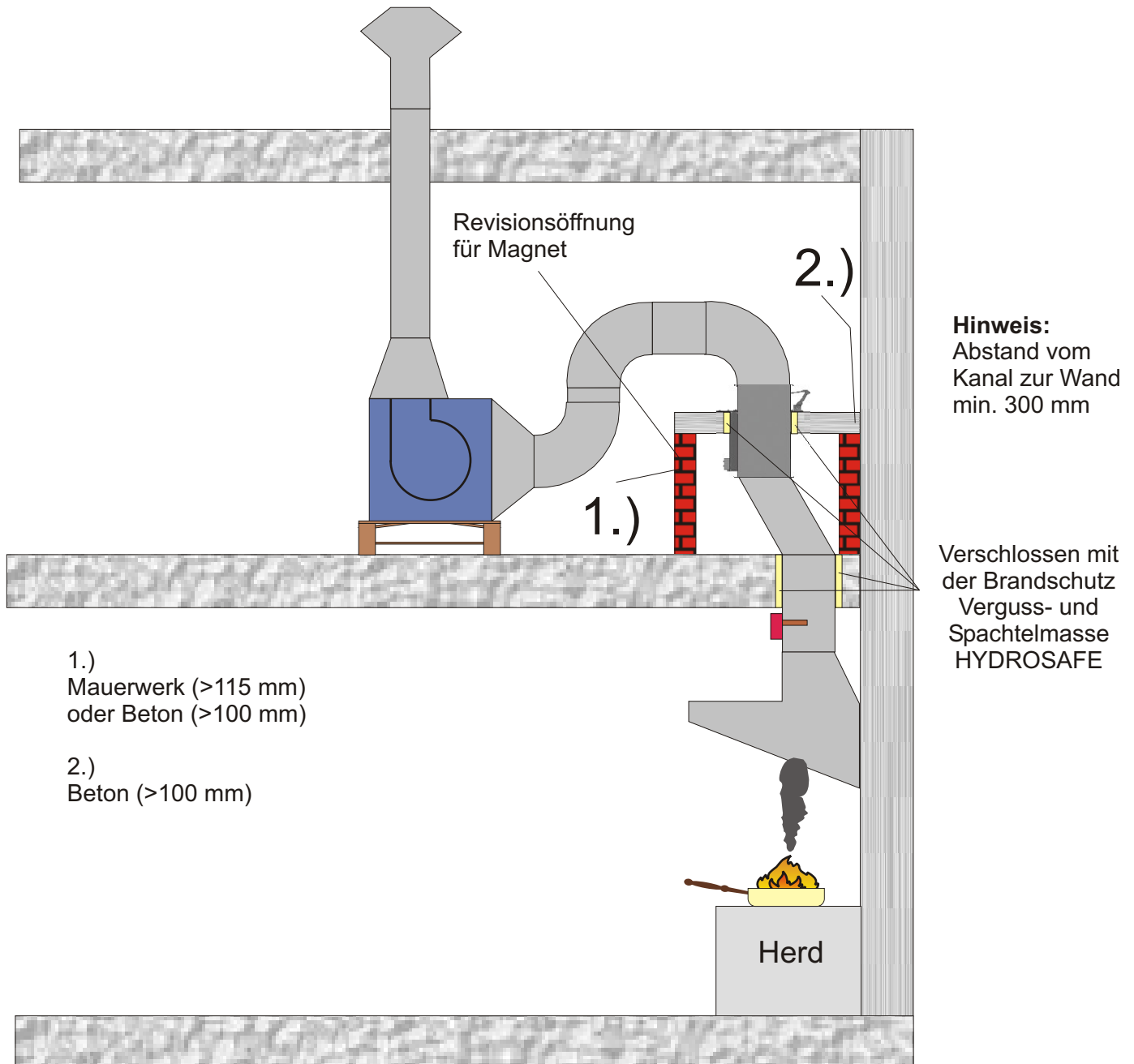
FIRESAFE® II K90 schützt den angrenzenden Brandabschnitt (Abluftzentrale). Bei ungenügenden Platzverhältnissen oder Sanierungsarbeiten muss unter Umständen eine Brandabschnittsverlegung vorgenommen werden.

Durch einen Sockel aus Beton oder Mauerwerk wird somit ausreichend Platz für den Anbau des **FIRESAFE® II K90** bereitgestellt.

ACHTUNG! Die Betonplatte oder das Mauerwerk muss gegen ein Kippmoment gesichert werden.

Anwendungsbeispiel 10 / FIRESAFE® II K90 Gewerbeküchen:

Brandabschnittsverlegung, um den FIRESAFE® II K90 einzubauen



Lösung:

FIRESAFE® II K90 schützt den angrenzenden Brandabschnitt (z.B. Abluftzentrale). Bei ungenügenden Platzverhältnissen oder Sanierungsarbeiten muss unter Umständen eine Brandabschnittsveränderung vorgenommen werden.

Durch einen Sockel aus Beton oder Mauerwerk wird der Brandabschnitt erweitert und somit ausreichend Platz für den Anbau des **FIRESAFE® II K90** bereitgestellt.

Der **FIRESAFE® II K90** muss an eine mindestens 150 mm dicke Betonplatte angebaut werden, damit eine Konformität mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gegeben ist.

RevNr.:KW1417